

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	16 (1962)
Heft:	10: Geschäftshäuser / Werkgebäude = Bureaux / Ateliers = Office buildings / Works
Artikel:	Städtisches Werkgebäude in Solothurn = Ateliers municipaux à Soleure = The city works of Solothurn
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-331308

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

Hans Luder,
Hochbauamt der Stadt Solothurn

Städtisches Werkgebäude in Solothurn

Ateliers municipaux à Soleure
The City Works of Solothurn

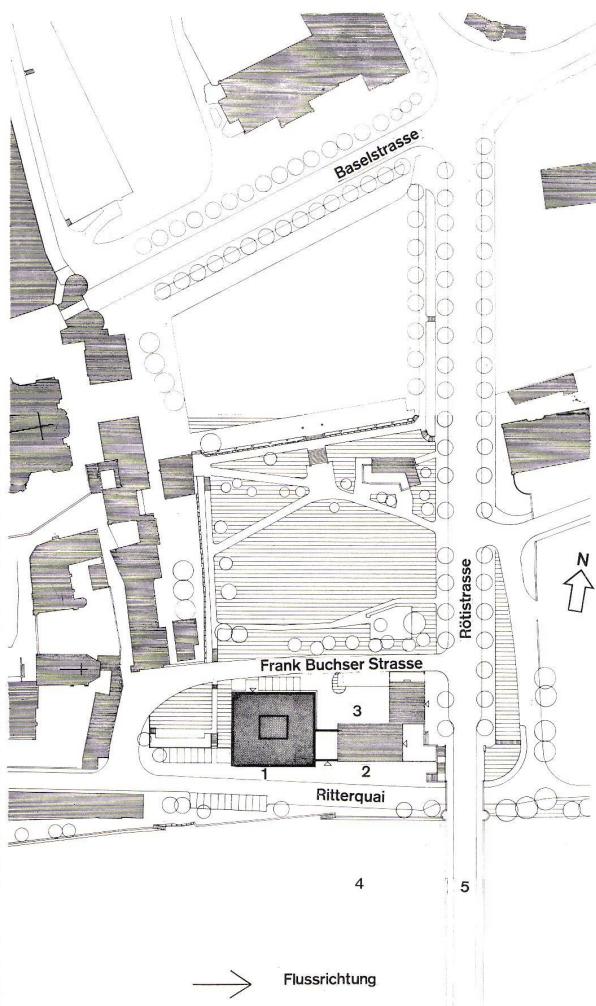
Entwurf 1958, gebaut 1959–60

Zum Bauen am Rand der Altstadt

Ähnlich wie beim Bauen in der Altstadt stellt sich beim Bauen an ihrem Rande die Frage, ob an das Alte mit Gestaltelementen früherer Bauzeiten angepaßt werden soll. Wir wollen uns nicht mit dieser schwierigsten Frage heutiger Baugestaltung auseinandersetzen, sondern mit dem Beispiel von Solothurn zeigen, welches die Auswirkungen sind, wenn mit aktuellen und zeitgebundenen Baumitteln gestaltet wird.

Mehr noch als Abb. 1 auf dieser Seite zeigt die Wirklichkeit, daß ein Gebäude dieser Gestalt die typische Silhouette und die kubische Stufung einer Altstadt kaum verändert, das Bestehende beinahe unberührt läßt und Distanz davor bewahrt. Zwischen das Alte und das Neue wird eine Grenze gelegt, die eindeutig ist wie die Grenze zwischen altem und neuem Bauen früherer Zeiten, die unsere »historische« sehenden Augen aber kaum mehr wahrnehmen.

Wahrscheinlich hat kein Wort die Architektur mehr in die Enge und in »Sackgassen« getrieben als »Anpassung«. Anpassung an die Natur, Anpassung an die bauliche Umgebung. Gemeint ist dabei meist nicht einfach eine Rücksichtnahme auf den Maßstab und die kubische und räumliche Ordnung, die eine durchaus legitime Anpassung erfordern, sondern ein »Anpassen« an Bauformen oder an eine Vorstellung von Bauformen, denen sentimentalisch besondere Inhalte zugesprochen werden, zum Beispiel Dachformen. Mit »Anpassung« solcher Art ist die Erfüllung einer Bauaufgabe in bezug



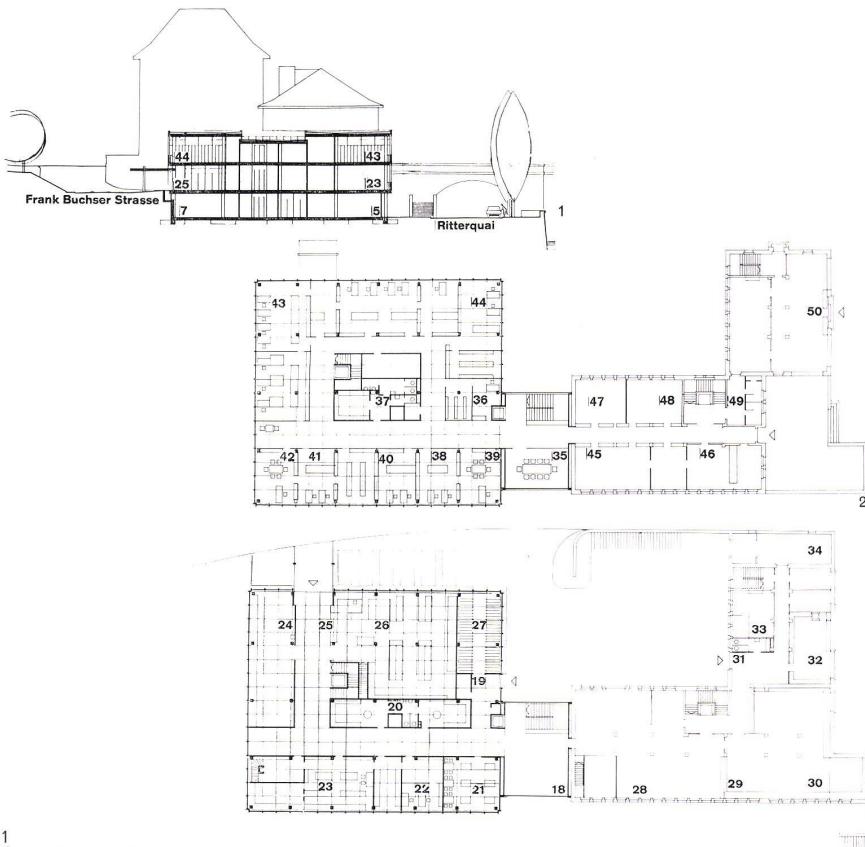
1

Ansicht von Süden mit Münsterkirche St. Ursula und Aare.
Vue depuis le sud avec église St. Ursula et l'Aare.
View from south with St. Ursula church and Aare.

2

Lageplan 1:2400.
Plan de situation.
Site plan.
1 Neubau / Nouveau bâtiment / New building
2 Altbau / Ancien bâtiment / Old building
3 Hof / Préau / Yard
4 Aare / L'Aare / Aare
5 Röti brücke / Pont Röti / Röti bridge





1
Querschnitt 1:800.
Coupe transversale.
Cross section.

2
Grundriß 2. Obergeschoß 1:800.
Plan du 2e étage.
Plan of 2nd floor.

3
Grundriß 1. Obergeschoß 1:800.
Plan du 1er étage.
Plan of 1st floor.

4
Grundriß Sockelgeschoß 1:800.
Plan de l'étage du soubassement.
Plan of basement level.

1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby
2 Personenaufzug / Ascenseur / Lift
3 Einfahrt / Entrée / Entrance
4 Warenaufzug / Monte-charge / Goods lift
5 Garagen / Garages
6 Packraum / Emballage / Packing-room
7 Magazin / Dépôt / Storage
8 Verteilraum / Répartition / Switchboards
9 Demonstrationsraum / Local de démonstration / Demonstration room
10 Maschinenraum / Salle des machines / Machine room

- 11 Schutzaum / Abri / Shelter
12 Magazin / Dépôt / Storage
13 Personen- und Warenaufzug / Ascenseur et monte-charge / Passenger and goods lift
14 Garage
15 Pikiterraum / Local de garde / Emergency equipment
16 Keller / Cave / Cellar
17 Heizung / Chauffage / Heating
18 Halle / Hall
19 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
20 Garderoben – Toiletten / Vestiaire et toilettes / Cloakroom and toilets
21 Aufenthaltsraum / Séjour / Lounge
22 Eichstation / Mesure / Meters
23 Zählerwerkstätte / Ateliers des compteurs / Computers
24 Werkstätte / Ateliers / Workshops
25 Materialausgabe / Livraison du matériel / Material issue
26 Handmagazin / Entrepôts / Stores
27 Veloräum / Parking à vélos / Bicycle park
28 Magazin / Magasin / Storage
29 Materialausgabe / Livraison du matériel / Material issue

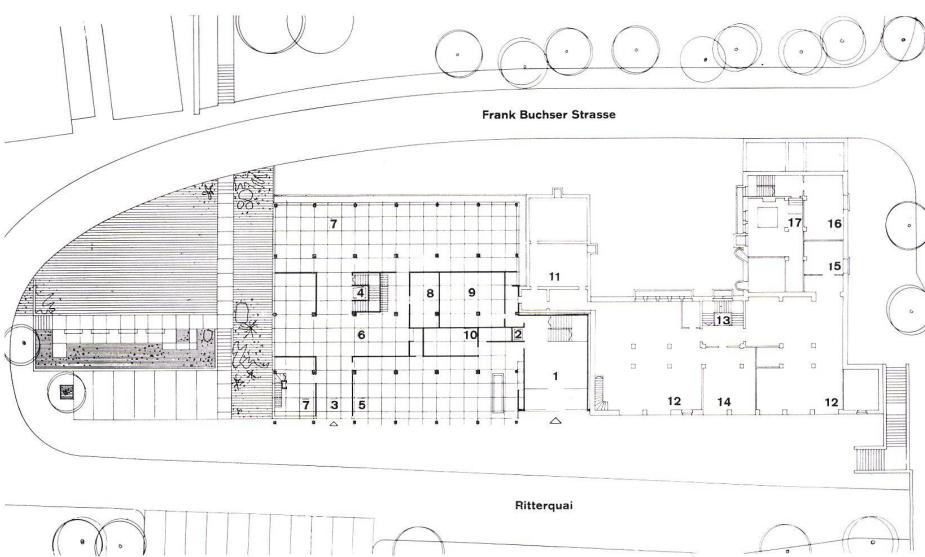
auf den Gebrauch und die Bauweise nicht mehr möglich; dem Gestalten und Bauen wird der ursprüngliche Sinn der Architektur entfremdet.

Um das Werkgelände noch mehr zurücktreten zu lassen, wurde versucht, eine »Anpassung« vorzunehmen: das Gebäude steht zwischen Fluss und ansteigender Wiese; daher setzte man flaschengrüne Brüstungsplatten in die Fassadenrahmen. Aber gerade diese Anpassung ist mißlungen. Weil Architektur ihrer Natur nach im Gegensatz zur vegetativen Natur steht, kann der Gegensatz nicht mit Naturähnlichem im Bauwerk verhindert werden.

Der Neubau ist an ein Gebäude angebaut, das als Flachdachbau geplant, aber mit Walmdächern errichtet wurde. Beide Bauten enthalten die Büros, Werkstätten, Magazine und Garagen des Gas- und Elektrizitätswerkes der Stadt.

Das Betonskelett ist auf einem Raster von 1,65 m aufgebaut. Vor die Außenstützen ist eine Haut mit Aluminiumrahmen und Brüstungsplatten aus flaschengrünem Glas gehängt. Die Elemente dieser Haut sind zwei Stockwerke hoch.

- 30 Werkstätte / Ateliers / Workshops
31 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
32 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
33 Schmiede / Forge / Foundry
34 Uhrenmagazin / Montres / Watches
35 Sitzungszimmer / Salles de conférences / Conference room
36 Telefonzentrale / Centrale téléphonique / Telephone switchboard
37 Garderoben und Toiletten / Vestiaire et toilettes / Cloakrooms and toilets
38 Kanzlei Gaswerk / Chancellerie de l'usine à gaz / Gasworks office
39 Direktor Gaswerk / Directeur / Superintendent
40 Direktor-Stellvertreter / Sous-directeur / Acting Superintendent
41 Kanzlei Elektrizitätswerk / Chancellerie des services industriels / Electricity works office
42 Direktor Elektrizitätswerk / Directeur / Superintendent
43 Technisches Büro Elektrizitätswerk / Bureau technique / Technical office of electricity works
44 Technisches Büro Gaswerk / Bureau technique / Technical office of gasworks
45 Strom- und Gasverrechnung / Comptabilité / Accounting department
46 Kasse / Caisse / Cashier
47 Fakturiermaschine / Factures / Invoices
48 Adressierraum / Adresses / Addresses
49 Toiletten / Toilettes / Toilets
50 Laden / Magasin / Shop



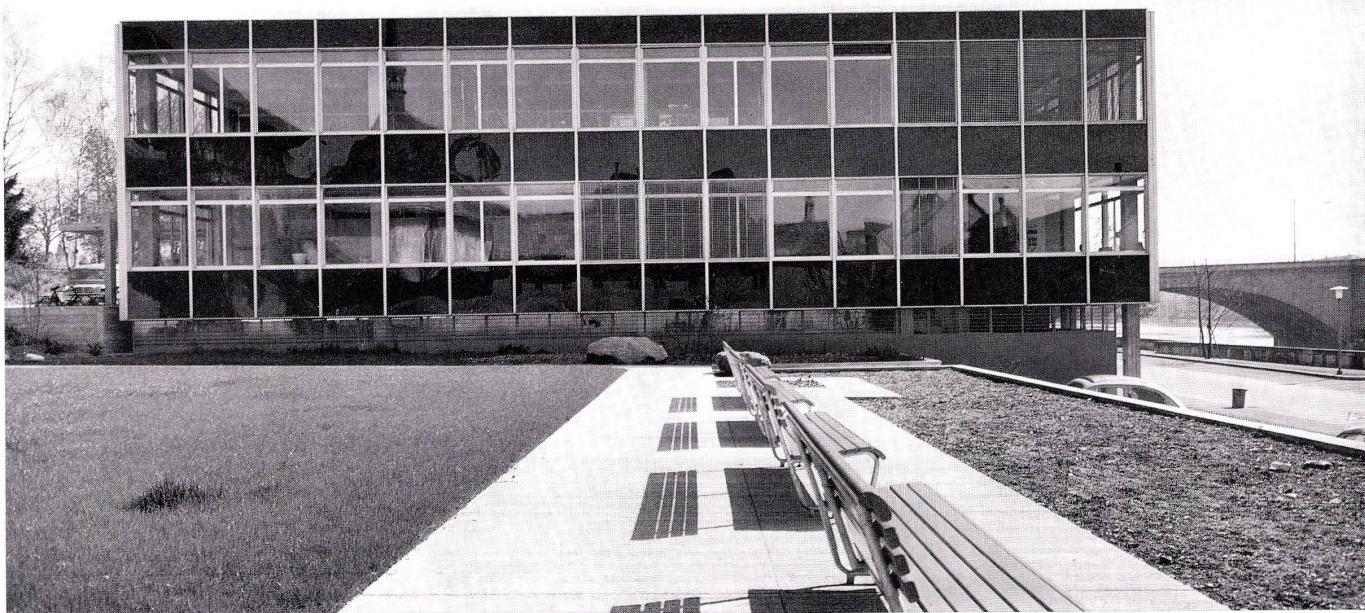
Seite / page 423

1
Westfassade.
Façade ouest.
West elevation.

2
Sitzungsraum im 2. Obergeschoß.
Graugrün glasierte Backsteine, limbaunfanierte Dekkenplatten, Terrazzoboden, beiger Berbersteppich, beige-grauer Vorhang längs Glastrennwand zum Treppenhaus und graugrüner Vorhang hinter den Fassadenfenstern.

Salle de conférence au 2me étage.
Briques vitrifiées vert-gris. Plafond en plaques de limba. Revêtement du plancher en terrazzo recouvert de tapis Berber. Devant la paroi vitrée donnant sur la cage d'escalier rideaux gris-beige et rideaux gris-vert devant les fenêtres.

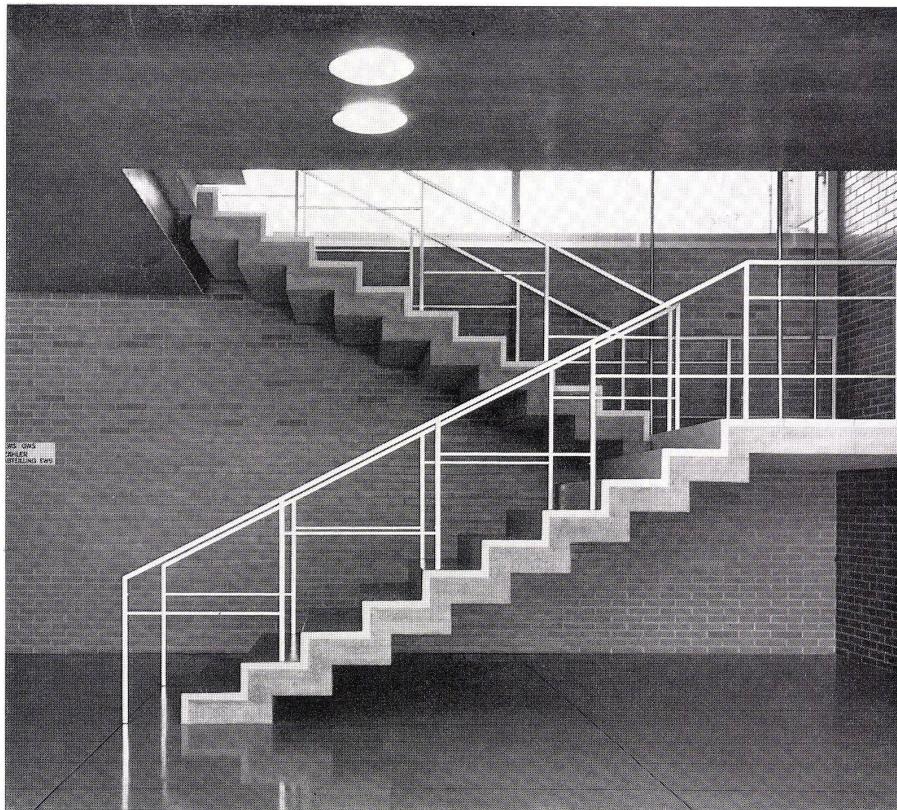
Conference room on 2nd floor.
Greyish-green glazed bricks, limba-inlaid ceiling panels, terrazzo flooring, beige Berber carpet, beige-grey curtain along glass partition to stairwell and grey-green curtain behind the main windows.



1



2



Treppenhaus.
Aufgehängte Stahlbetontreppe, Aluminiumgeländer,
Backsteine graugrün glasiert, limbafurnierte Deck-
platten, Terrazzoboden.

Cage d'escalier.
Escalier en béton armé. Balustrade en aluminium. Murs
en briques vitrifiées gris-vert. Plafond en plaques de
limba. Revêtement de terrazzo.

Stairwell.
Reinforced steel stairs, aluminium railings, bricks
glazed grey-green, limba-inlaid ceiling panels, ter-
razzo flooring.

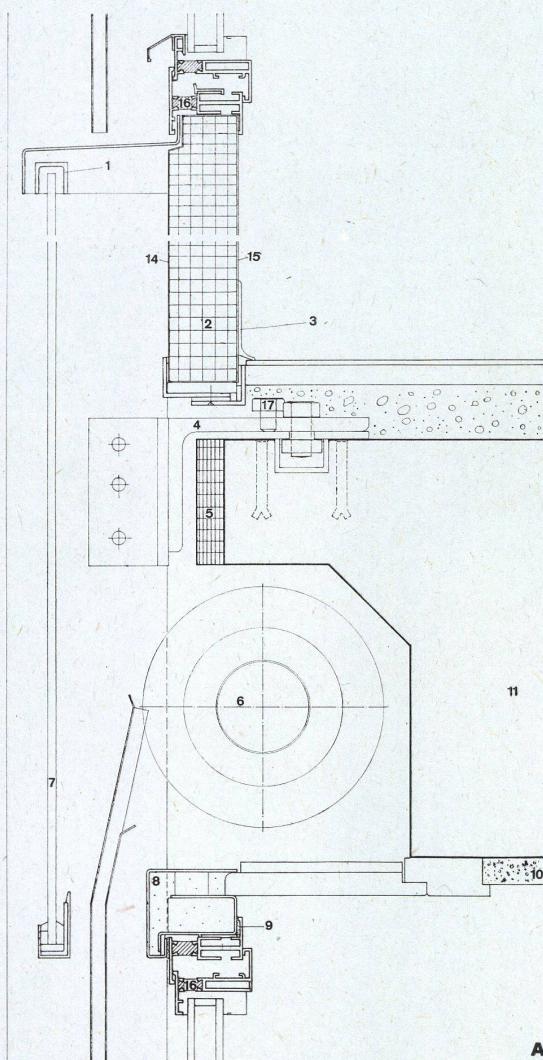


Materialausgabe des Elektrizitätswerks am Eingang
der Frank-Buchser-Straße, der auch als Einfahrt für
Lieferwagen verwendbar ist.

Livraison du matériels des services industriels qui sert
aussi d'entrée aux camionnettes.

Material delivery of electricity works at entrance to
Frank-Buchser-Strasse, which is also used as an
entrance for delivery trucks.

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design SheetFassadenelement,
StahlfensterElément de façade, fenêtre métallique
Elevation detail, metal windowHans Luder, Hochbauamt der Stadt
SolothurnWerkgebäude
SolothurnAteliers municipaux à Soleure
Solothurn Municipal Works

A
Schnitt 1:5.
Coupe.
Section.

B
Grundriß 1:5.
Plan.

- 1 U-Schiene / Raile en U / U-rail
- 2 Foamglas / Plaque isolante «Foamglas» / Foam glass
- 3 Fußleiste / Lambris / Wainscoring
- 4 Winkeleisen / Fer d'angle / Angle iron
- 5 Kork / Liège / Cork
- 6 Rollstoren / Stores à rouleaux / Rolling blinds
- 7 Colorbel
- 8 Steinwolle / Laine minérale / Mineral wool
- 9 Kitt / Mastic / Putty
- 10 Deckenputz / Crêpis / Rendering
- 11 Betondecke / Dalle / Concrete ceiling
- 12 Dornverschluß / Clef à canon / Catch
- 13 Wasserablaufloch / Ecoulement / Run-off
- 14 0,7 mm Peralumanblech weich / Tôle en peraluman, douce, 0,7 mm / Sheet peraluman, soft 0,7 mm
- 15 1,5 mm Peralumanblech hart / Tôle en peraluman, dure, 1,5 mm / Sheet peraluman, hard 1,5 mm.
- 16 Kältedämmung aus Kunststoff / Isolation synthétique / Synthetic insulation against cold
- 17 Stellschraube / Vis de réglage / Adjusting screw

